



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

Public Sector Performance: Gesundheit

Eine erste Abschätzung im internationalen Vergleich

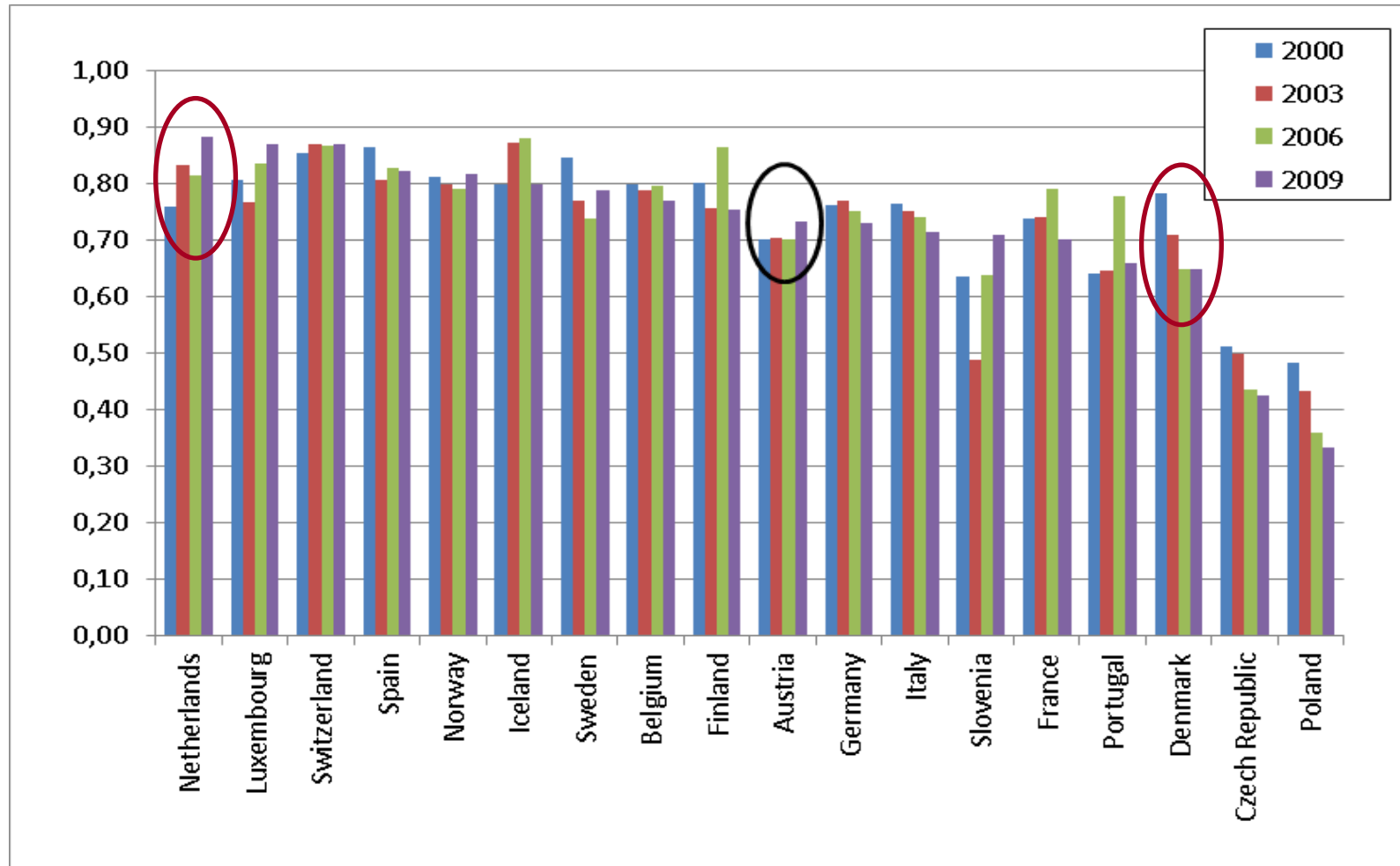
21.8.2012

Alpbach

Thomas Czypionka

Markus Kraus, Gerald Röhrling, Karin Schönplflug

Performance-Indikator: Österreich im Mittelfeld



Quelle: OECD und IHS HealthEcon (2012)



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

Was macht die Niederlande besonders?

Ein Erklärungsversuch für das gute Abschneiden in
der Health-Literacy Studie und der
Gesundheitssystemperformance

21.8.2012

Thomas Czypionka

Gesetzliche Grundlagen

- **Gesetz über den Behandlungsvertrag (WGBO, 1995)**
 - Regelt die Beziehung Arzt und Patient
 - Informations- und Einsichtspflichten für den Arzt
 - Pflicht (!) des Patienten, gemeinsame Behandlungen auch zu befolgen
 - Folge des Gesetzes sind unter anderem umfangreiche Informationsmaterialien und -portale
- **Gesetz über Mitbestimmung der Klienten im Gesundheitswesen (WMCZ 1996)**
 - In allen Institutionen des Gesundheitssystems müssen Patientenräte eingerichtet werden
 - In Abstimmung mit den Patientenvertretungen ausreichende Repräsentativität
 - Kein Vetorecht, aber erhöhte Transparenz und Druck durch die Öffentlichkeit
- **Gesetz über das Beschwerderecht im Gesundheitswesen (WKCZ 1995)**
 - Dreistufiges Beschwerdeverfahren
 - Unabhängige Beratung durch Patientenberatungsstellen der NPCF

Starke Patientenvertretung

- **Nederlands Patienten Consumenten Federatie (NPCF)**
 - Seit 1992
 - Dachverband von 27 Konsumenten- und Patientenorganisationen
 - Co-finanziert durch eine Stiftung des MoH
 - Starke gesetzlich verankerte Mitbestimmungsrechte im GW
 - Entsendet Vertreter in die Patiententräte, den Krankenversicherungsausschuss, den Rat für öffentliche Gesundheit etc.
 - Patientensicht in der Leitlinienentwicklung
 - Betreibt 27 Informations- und Beschwerdestellen (IKGs)
 - Zahlreiche Services für Gesundheitskonsumenten
 - Patientenrechte
 - Online- und Printinformationen zur richtigen Behandlung
 - Aktive Kampagnen zu wichtigen Gesundheitsthemen
 - Publikationsreihe: „Qualität aus der Perspektive des Patienten“: weist Anbieter regelmäßig auf aktuelle Problemlagen hin

Umfangreiche Patienteninformationsangebote

- **27 Informations- und Beschwerdestellen des NPCF (IKGs)**
- **Informationsportal der niederländischen Krankenhäuser mit verpflichtenden, öffentlichen Qualitätsreports**
- **33 Regionale Gesundheitsinformationszentren (GGDs)**
 - Aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung der Gemeinden zur Gesundheitsinformation
 - Internet-Beratung
 - Telefonberatung
 - Broschüren
 - Walk-in Centres
 - Regionales Monitoring der Bevölkerungsgesundheit
- **Medicinfo**
 - Informationsportal der Krankenversicherungen
 - Behandlungs- und Navigationsinformation
 - „Virtuelle Sprechstunde“
 - Checklistentool: „Gehe ich hiermit zum Arzt?“
 - 24h-Telefonservice

Umfangreiche Informationen über das System

■ NIVEL

- Unabhängiges, staatlich gefördertes Institut für die Versorgungsforschung seit 1965
- **Gesundheitssentinals**
 - 60 GPs senden wöchentlich Informationen zum Krankheitsgeschehen
- **Informationsnetzwerk in der Allgemeinmedizin (LINH)**
 - Seit 1992
 - 150 GPs, 350.000 Patienten
 - Erhebung der Behandlungs- und Überweisungsdaten aus elektronischer Krankenakte zur Identifizierung von best practice
 - Benchmark-feedback an die Ärzte
- **Gesundheitskonsumentenpanel**
 - Seit 1992
 - Mittlerweile 8x/Jahr
 - n=6000, revolvierendes Panel
 - Standard- und Spezialfragen zum Nutzersicht des Gesundheitswesens
- **Nationales Panel der chronisch Kranken und Behinderten**
- **Panel der formell und informell Pflegenden**

Schlussfolgerungen

- Neben einem Primärversorgungskonzept mit gatekeeping:
- Nationales Bemühen, den Patienten in den Mittelpunkt zu stellen
- Starke Rolle auf allen Ebenen
- Umfangreiche Informationsangebot über verschiedenste Kanäle
- Umfangreiche Informationssammlung über das System
- Sich auftuende Probleme und Kritik aus diesen Quellen wird als Chance für Veränderungen gesehen, nicht als Störfaktor

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Dr. Thomas Czypionka

Head of IHS HealthEcon

Institut für Höhere Studien Wien

thomas.czypionka@ihs.ac.at



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna